

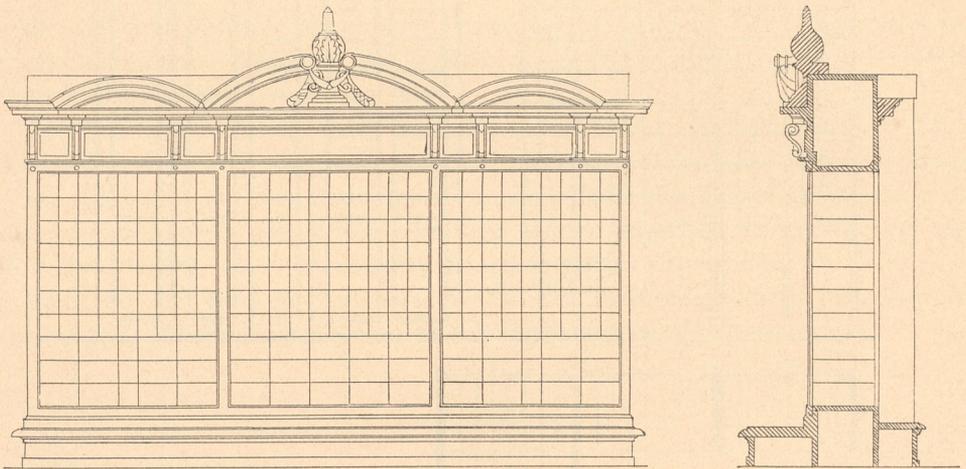
Im unteren Theile des Schrankes wird häufig ein eiserne, besonders verschließbares Werthgelaß eingesetzt, worin grössere Fächer für Behörden u. f. w. abgetheilt sind. Diese Einrichtung bietet zugleich den Vortheil, daß bei geschlossenem Schalter und geschlossenem Ausgabeschrank der Raum des Dienstzimmers weniger beengt wird.

Die Höhe des Ausgabeschrankes wird selbstverständlich so bemessen, daß die obersten Fächer leicht erreichbar bleiben.

58.  
Brieffache  
für  
Abholer.

In England und in den amerikanischen Staaten, auch in verschiedenen Staaten des europäischen Festlandes, ist die Einrichtung getroffen, daß die Abholung der gewöhnlichen frankirten Briefe, so wie der Anmeldungscheine über eingegangene Geld- und Werthsendungen nicht durch die Postbeamten an die Abholer übergeben werden, sondern daß für jeden derselben ein verschließbares Fach angebracht ist, aus welchem die Sendungen unmittelbar entnommen werden können. Die Einrichtung dieser Briefgefache (*Letter-boxes*) ist die folgende (Fig. 4). In einer Wand, welche die Schalterhalle vom Dienstzimmer der Briefausgabe trennt, wird in eine entsprechend

Fig. 4.



Brieffache für Abholer. —  $\frac{1}{60}$  n. Gr.

große Durchbrechung ein schmiedeeisernes Fachwerk von etwa 30<sup>cm</sup> Tiefe fest anschließend eingemauert. Die einzelnen, aus starkem Blech gebildeten Fache sind etwa 11 bis 12<sup>cm</sup> breit und 13 bis 14<sup>cm</sup> hoch, nach der Seite des Dienstzimmers offen, nach der Seite der Schalterhalle mit einer eisernen Thür versehen; diese ist durch ein Sicherheitschloß verschließbar, dessen Schlüssel sich in Händen des Abholers befindet. Fig. 4 stellt ein solches Fachwerk in Ansicht (ohne die Verchlufsthüren) und im Durchschnitte dar. Selbstredend darf kein Schlüssel zu einem anderen, als zu dem einen für ihn bestimmten Gefache passen. An der Thür des Gefaches ist außen eine Nummer angebracht, während im Inneren jedes Gefache mit dem Namen des Abholers bezeichnet ist. Bei der Vertheilung der angekommenen Sendungen werden Seitens des Postbeamten die einzelnen Briefe u. f. w. in die zugehörigen Gefache vertheilt, aus denen sie vom Abholer beliebig entnommen werden können. In unmittelbarer Nähe dieses Brieffachwerkes ist dann gewöhnlich ein kleines Schalterfenster angebracht, durch welches die Abholer, wenn erforderlich, mit dem Postbeamten Rücksprache halten können.